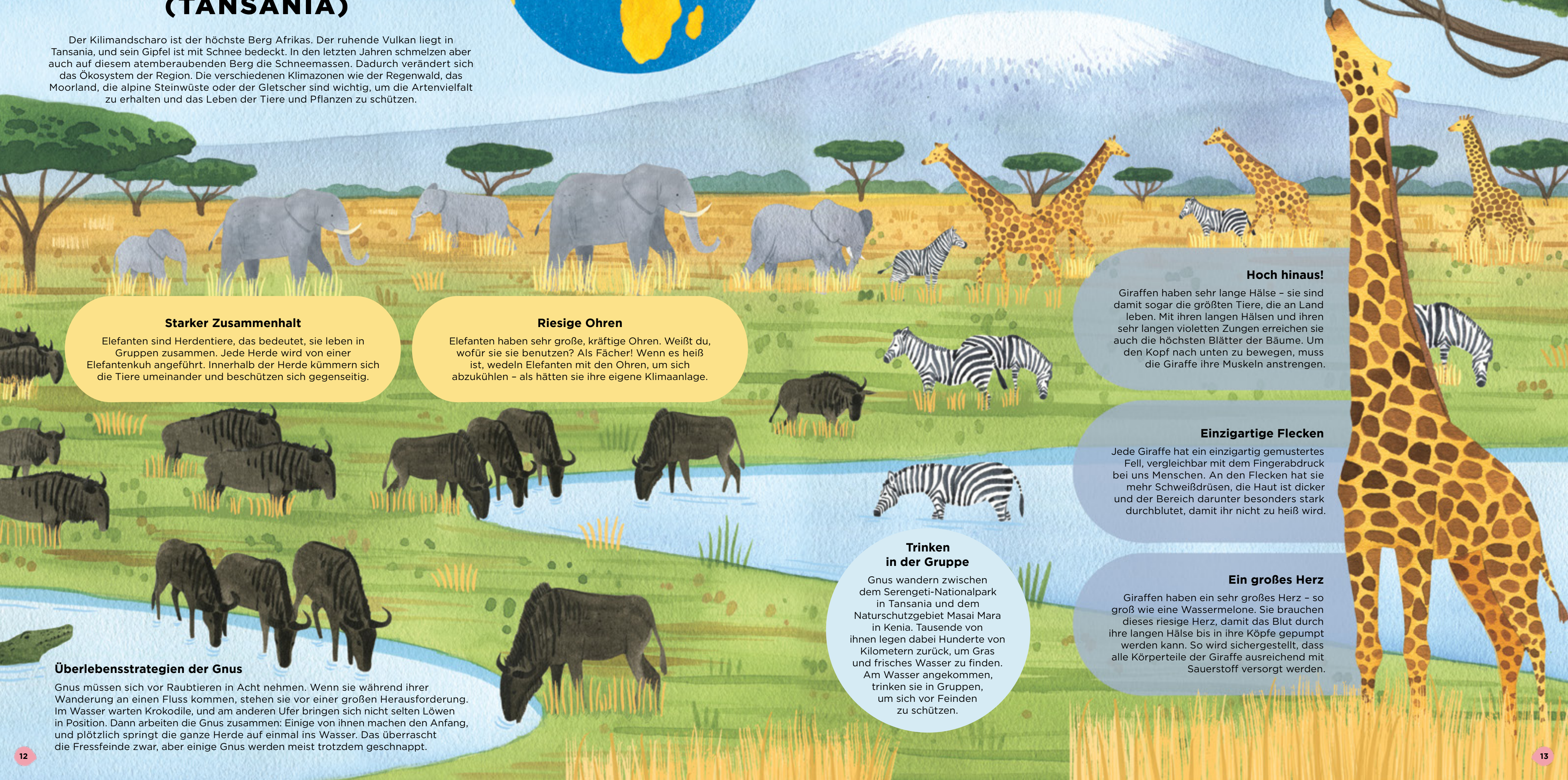


DER KILIMANDSCHARO-NATIONALPARK (TANSANIA)

Der Kilimandscharo ist der höchste Berg Afrikas. Der ruhende Vulkan liegt in Tansania, und sein Gipfel ist mit Schnee bedeckt. In den letzten Jahren schmelzen aber auch auf diesem atemberaubenden Berg die Schneemassen. Dadurch verändert sich das Ökosystem der Region. Die verschiedenen Klimazonen wie der Regenwald, das Moorland, die alpine Steinwüste oder der Gletscher sind wichtig, um die Artenvielfalt zu erhalten und das Leben der Tiere und Pflanzen zu schützen.



Starker Zusammenhalt

Elefanten sind Herdentiere, das bedeutet, sie leben in Gruppen zusammen. Jede Herde wird von einer Elefantenkuh angeführt. Innerhalb der Herde kümmern sich die Tiere umeinander und beschützen sich gegenseitig.

Riesige Ohren

Elefanten haben sehr große, kräftige Ohren. Weißt du, wofür sie sie benutzen? Als Fächer! Wenn es heiß ist, wedeln Elefanten mit den Ohren, um sich abzukühlen – als hätten sie ihre eigene Klimaanlage.

Hoch hinaus!

Giraffen haben sehr lange Hälse – sie sind damit sogar die größten Tiere, die an Land leben. Mit ihren langen Hälsen und ihren sehr langen violetten Zungen erreichen sie auch die höchsten Blätter der Bäume. Um den Kopf nach unten zu bewegen, muss die Giraffe ihre Muskeln anstrengen.

Einzigartige Flecken

Jede Giraffe hat ein einzigartig gemustertes Fell, vergleichbar mit dem Fingerabdruck bei uns Menschen. An den Flecken hat sie mehr Schweißdrüsen, die Haut ist dicker und der Bereich darunter besonders stark durchblutet, damit ihr nicht zu heiß wird.

Trinken in der Gruppe

Gnus wandern zwischen dem Serengeti-Nationalpark in Tansania und dem Naturschutzgebiet Masai Mara in Kenia. Tausende von ihnen legen dabei Hunderte von Kilometern zurück, um Gras und frisches Wasser zu finden. Am Wasser angekommen, trinken sie in Gruppen, um sich vor Feinden zu schützen.

Ein großes Herz

Giraffen haben ein sehr großes Herz – so groß wie eine Wassermelone. Sie brauchen dieses riesige Herz, damit das Blut durch ihre langen Hälse bis in ihre Köpfe gepumpt werden kann. So wird sichergestellt, dass alle Körperteile der Giraffe ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden.

Überlebensstrategien der Gnus

Gnus müssen sich vor Raubtieren in Acht nehmen. Wenn sie während ihrer Wanderung an einen Fluss kommen, stehen sie vor einer großen Herausforderung. Im Wasser warten Krokodile, und am anderen Ufer bringen sich nicht selten Löwen in Position. Dann arbeiten die Gnu zusammen: Einige von ihnen machen den Anfang, und plötzlich springt die ganze Herde auf einmal ins Wasser. Das überrascht die Fressfeinde zwar, aber einige Gnu werden meist trotzdem geschnappt.